



Wetter: Pas-de-Calais wieder auf orangefarbene „Hochwasser“-
Warnung gesetzt

Laut der Beobachtungsstelle Vigicrues „könnten an der Canche, insbesondere im Bereich von Brimeux, erhebliche Überschwemmungen auftreten“.

Meteo-France hat in seinem am Donnerstagmorgen, dem 8. Februar, veröffentlichten Wetter-Bulletin für das Departement Pas-de-Calais wegen der Gefahr von Hochwasser an der Canche wieder die Warnstufe Orange ausgerufen. „Die mäßigen Niederschläge in Form von Dauerregen, die am Mittwoch beobachtet wurden, haben die Flüsse Canche und Course ansteigen lassen“, schreibt die Regierungsseite Vigicrues.

„An der Canche könnte es vor allem in der Gegend von Brimeux zu starken Überschwemmungen kommen“, heißt es weiter. Die Canche erreichte um 6 Uhr am Donnerstagmorgen in Brimeux einen Pegelstand von 1,92 m. Vigicrues rechnet damit, dass sie bis Freitagmorgen auf 2,01 m ansteigen wird. Bei den Überschwemmungen im November war die Canche bis auf 2,09 m gestiegen.

Premierminister Gabriel Attal will am Donnerstag in die Region Pas-de-Calais zu den Opfern der früheren Überschwemmungen reisen. Auf seiner ersten Reise hatte er den betroffenen Bewohnern versprochen, wiederzukommen. Der Regierungschef, der vom Minister für den ökologischen Übergang begleitet wird, will „seine Unterstützung für die betroffenen Abgeordneten, Einwohner und Geschäftsleute zum Ausdruck bringen“ und mit seinem Besuch die Arbeit der Rettungskräfte und Bürgermeister würdigen, erklärte das Büro des Premierministers.

Im Januar hatte Gabriel Attal einen verstärkten Notfallfonds für Landwirte und Gemüsebauern angekündigt, mit einer Erhöhung der Obergrenze für Beihilfen auf bis zu 20.000 Euro. Die Regierung hat fast 60 Millionen Euro für den Wiederaufbau und einen Notfonds von 80 Millionen Euro für Landwirte und Gemüsebauern bereitgestellt, wie Regierungssprecherin Prisca Thevenot am Mittwoch betonte.